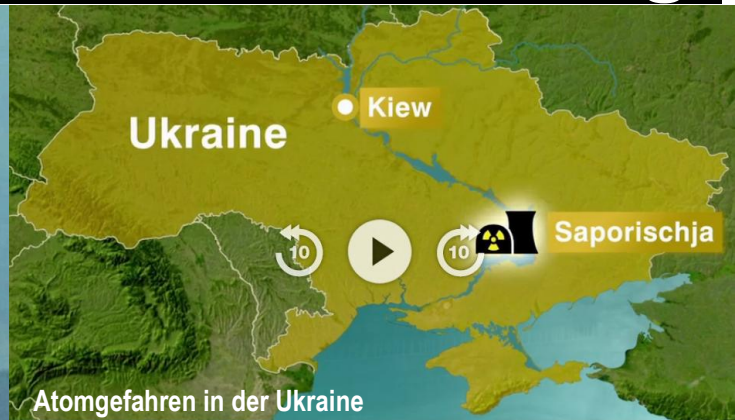


11 Jahre Fukushima - Gedenktag



2200. Mahnwache vor dem ENSI, am Donnerstag, 10. März 2022

Ab 16.30 Uhr bis max. 18 Uhr vor dem ENSI, Industriestrasse 19, Brugg
und auf dem Campusplatz Windisch. Beides direkt beim Bahnhof Brugg.

Der Angriffskrieg von Putin gegen die Ukraine zeigt einmal mehr, dass
das Unwahrscheinliche plötzlich und unerwartet eintreffen kann.

Neben dem immensen Leid, das die Ukrainer*innen nun erleben, und Putins Drohung,
sogar seine Atomwaffen einzusetzen, besteht noch eine andere grosse Atomgefahr.
15 laufende AKW-Reaktoren, neben dem zerstörten und 3 stillgelegten Reaktoren in
Tschernobyl. Die grösste AKW-Anlage Europas steht in Saporischja am Dnjepr,
nördlich der Halbinsel Krim. Mitten in den Kriegswirren!

**Das alles zeigt: Die Welt muss sich von der Atomenergie verabschieden!
Die Schweiz muss den beschlossenen AKW-Ausstieg endlich umsetzen.**

Unsere 2200. Mahnwache und die anschliessende Kundgebung auf dem Campusplatz
sind bewilligt. Mitgestalten werden:

Georg Klingler, Klima- und Energieexperte bei Greenpeace Schweiz, stellt das neue
Greenpeace-Energieszenario vor: **In der Schweiz ist eine atom- und CO2-freie
Energieversorgung möglich!**

Trude Bernoulli und Isabelle Deschler, regelmässige Mahnwachende, erzählen über
ihre Motivation, regelmässig das ENSI zu mahnen.

Markus Kühni: „Geld, Atom und Krieg“.

Alphorn-Improvisationen von Priska Walss und Robert Morgenthaler
und viele Teilnehmende werden das ENSI hoffentlich aufrütteln.

Bei Fragen: Heini Glauser, 079 741 34 29 oder heiniglauser@gmail.com

